

Nome Name <i>Max Burmeister</i>	Nº Nr.
Professor(a) Lehrer(in) <i>Romina Küfner Chang</i>	Matéria Fach Deutsch
Classe Klasse 123B	Nota Note
Data Datum <i>05/09/25</i>	Média da turma Klassendurchschnitt

Assinatura do Responsável / Unterschrift der Eltern:

Orientações para prova | Anweisungen/ Erklärungen:

- Schreibe bitte klar und deutlich.
- Schreibe bitte auf ein Humboldtblatt.
- Schreibe bitte mit deinem Füller oder mit einem Kuli.
- Du darfst dein Wörterbuch benutzen.

Aufgabenstellung:

1. Interpretieren Sie das Gedicht "Berlin" von Alfred Lichtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Darstellung einer Großstadt und der Epoche.

Klassenarbeit P1 - 2. Semester 2025

Alfred Lichtenstein:

„Berlin“ – (1910)

1 Häuser ^{↑ höhere}recken¹ sich steil in die Nacht, a

2 Straßen sind hart und breit, b

3 Türen fallen, ein Kind schreit, b

4 hie und da ein Lachen, das erwacht. a → grauselig? hartnäckig?

5 Dumpfer Tritt² von Menschenschuhen, a → Menschen sind schuldig

6 einer gröhlt³ und flucht, b

7 Frauenhüte fliegen, Tücher suchen, a

8 irgendwo wird leise nach Liebe gesucht. b

9 Die Laternen schwanken gelb in Träumen, a

10 toben wie rasende Tiere, b

11 aus den schwarzen Häuserräumen a

12 heulen schrille⁴ Klaviere. b

↳ Tränen,
Chorale

↳ was schöner (florian) als Ton ist homisch

keine Sachlichkeit / Expressionismus ✓

↳ Chaos ✓

↳ Militarismus?

(Lichtenstein → Juden?)

personifikation

↳ kommt mit Zeit und
Isomorphie → hingewiesen
werden.

1 m
2 m
3 m
4 m

5 W
6 m
7 W
8 m

9 W
10 W
11 W
12 W

Transition von männlich
zu weibliche bedienung

↳ (hoffnung, die später stirbt?)

regelmäßige
kein/mehr

↳ chaos der Stadt

1er Weltkrieg

¹ sich hoch strecken, in die Höhe ragen → „erheben“

² dumpfer Tritt = gedämpftes, schweres Geräusch von Schritten

³ sehr laut schreien

⁴ unangenehm hoch/tönend